



## EINE „VOLLJÄHRIGE“ PARTNERSCHAFT?

Der Eine-Welt-Kreis lädt ein zu beständiger Solidarität

Februar 2016

Am 28. März besteht der Eine-Welt-Kreis seit 18 Jahren und wir nutzen diesen Jahrestag zum Nachdenken und Informieren.

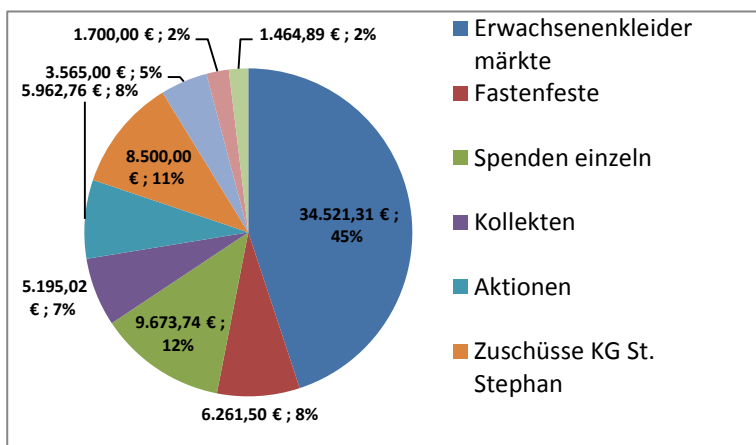
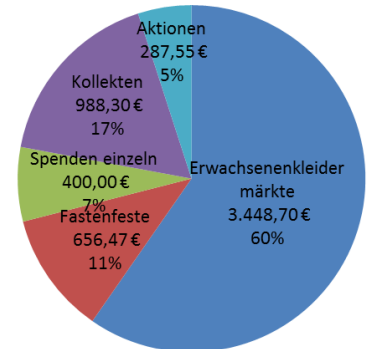
Eine Beziehung wächst und reift bekanntlich mit gemeinsamen Erfahrungen, gegenseitiger Solidarität und guter Kommunikation. In unserem 18. Lebensjahr dürfen wir, dank den Hildesheimer Schwestern und Jeanne Golla, die im November bei uns zu Gast war, mal wieder eine ‚Hoch-Zeit‘ der Kommunikation

erleben. Schwester Inés, die die Schwesternstation in Soritor leitet, berichtet uns nun auch regelmäßig von Bedürftigen, die in den Comedor (Mittagstisch der Pfarrei San Felipe) zum Essen kommen.

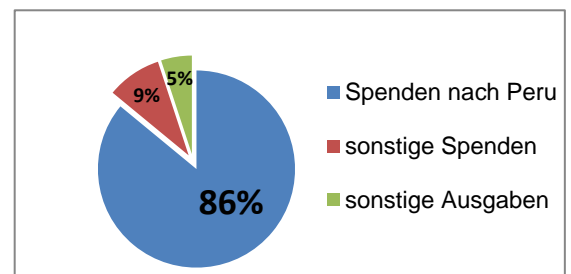
In unserem 18. Lebensjahr dürfen wir, dank den Hildesheimer Schwestern und Jeanne Golla, die im November bei uns zu Gast war, mal wieder eine ‚Hoch-Zeit‘ der Kommunikation erleben. Schwester Inés, die die Schwesternstation in Soritor leitet, berichtet uns nun auch regelmäßig von Bedürftigen, die in den Comedor (Mittagstisch der Pfarrei San Felipe) zum Essen kommen.

*Einer von ihnen ist Herr Angeles. Eine Frau aus der Pfarrei ist auf diesen alleinstehenden Mann aufmerksam geworden, weil er am Straßenrand saß und um Hilfe bettelte. Er hatte einen offenen Tumor am Knie. In der Schwesternstation wurde er dann zunächst einmal gewaschen und neu eingekleidet. Pater Adrian, der neue Pfarrer von San Felipe, hat sich dann darum gekümmert, dass er durch einen befreundeten Arzt gleich operiert werden konnte. Das Bein musste allerdings amputiert werden. Nach der Zeit im Krankenhaus verbrachte Herr Angeles noch einige Wochen in einem Pflegeheim, wo er lernte, sich mit der Behinderung dennoch gut zu versorgen und zu bewegen. Jetzt kann er regelmäßig in den Comedor zum Mittagessen kommen. In einem Brief von Sr. Inés dankt er dem EWK herzlich mit den Worten: „Durch eure Hilfe ist es mir möglich, wieder ein Leben in Würde zu haben!“*

Solche Worte ermutigen (hoffentlich nicht nur) uns, eine **beständige Solidarität** zu leben: natürlich brauchen jetzt auch die Flüchtlinge und andere unsere Hilfe, aber wir dürfen nicht die vergessen, die auf unsere kontinuierliche Unterstützung angewiesen sind – wie eben der Comedor und die Pflegestation der Schwestern in Soritor! Und so sind wir als EWK dankbar, dass wir **2015** wieder durch zwei Erwachsenenkleidermärkte, durch das Fastenfest, durch Kollekten beim Gottesdienst und beim Weihnachtslob, durch die „Soles-Tausch-Aktion“ sowie auch durch Einzelspenden **5'781,02 €** einnehmen konnten. Davon gingen **5'600.00 €** gleich nach Peru (3'200.- € für den Comedor, 1'000.- € für Medikamente in der Pflegestation und 1'400.- € für einen notwendigen neuen Laptop für die Schwester, damit wir besser kommunizieren können – auch via Skype).



In der **Bilanz seit 1998** können wir auf Einnahmen von fast 77'000.- € blicken, von denen rund 70'000.- € unmittelbar nach Soritor flossen.



Bitte helft uns auch weiterhin zu helfen – auch wenn **in diesem Jahr kein Fastenfest** stattfinden wird!

Eine-Welt-Kreises St. Stephan  
i.A. Rudolf Vögele

**EINE-WELT-KREIS St. Stephan**  
Seelsorgeeinheit am Tuniberg  
Munzingen- Tiengen - Mengen - Opfingen - Waltershofen  
<http://www.opfingen.de/kakirche/Seiten/ewk/ewkuebersicht.htm>  
E-Mail: ewk-munz@web.de

**Ansprechpartner:**  
Angelika Vögele  
☒ Am Ringgässle 11  
D-79112 Freiburg-Munzingen  
☎ 07664 – 56 12

**Bankverbindung:** Volksbank Breisgau-Süd  
IBAN: DE58 6806 1505 0019 1400 32 – BIC: GENODE61IHR